PROTOKOLL

der Gemeinderatssitzung Nr. 5 vom Donnerstag, 09.12.2021, 19:00 Uhr
in der Sporthalle Langenhart

Anwesende:
LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr
Vizebürgermeister Ferdinand Bogenreiter

StadträtelInnen:
Andrea Prohaska
Mag. Rafael Mugrauer, LL.B.
Leopold Feilecker
Mag. Andreas Hofreither
Ing. Andreas Pum
Karl Bunzenberger
Ing. Franz Knöbl

GemeinderätelInnen:
Martina Wiesinger
Claudia Aufreiter
Susanna Ströcker
Heinrich Ströcker
Karin Stauber
Heinrich Lechner
Waltraud Brandstetter-Lorenz
Christa Birmili, BA
Birgit Seiler
Johann Hintersteiner
Christine Pissenberger
Maximilian Nöbauer Mst.
Theresa Purkarthofer
Michael Purkarthofer
Christina Schnetzinger
Matthias Hochmeister, BSc
Martin Weichselbaumer, BA BA MA
Florian Schnetzinger
Karl Tröbinger
Johannes Lugmayr
Jennifer Mittendorfer
Ramona Manzenreiter
Mag. Bettina Langenfelder
Bernd Steiner

TAGESORDNUNG

zur Gemeinderatssitzung Nr. 5, am Donnerstag, 09.12.2021, 19:00 Uhr, in der Sporthalle Langenhart

1.) Eröffnung und Begrüßung durch die Bürgermeisterin.
Festlegung der Tagesordnung und Stellungnahme zum Sitzungsprotokoll der GRS vom 30.09.2021

ÖFFENTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE FRAGEVIERTELSTUNDE

PRÜFUNGSAUSSCHUSS

2.) Bericht des Prüfungsausschusses über eine unangesagte Gebarungsprüfung

ALLGEMEINE VERWALTUNG

3.) Bericht der Geschäftsführerin „Stadtmarketing- und Tourismus GMBH"
4.) Genehmigung des Voranschlages für das Jahr 2022
5.) Beschlussfassung des Dienstpostenplanes für das Jahr 2022
6.) Änderung der Funktionsverordnung
7.) Änderung bei der Bestellung des Kassenverwalter-Stellvertreters gem. § 80 Abs. 1 NÖ Gemeindeordnung 1973
8.) Gesellschafterzuschuss für das Jahr 2022 an die Stadtmarketing- und Tourismus GMBH St. Valentin
9.) Gewährung von Subventionen
10.) Gewährung von diversen Kostenersätzen
11.) Beschlussfassung über die Darlehensaufnahme für die WVA BA 19
12.) Beschlussfassung über die Änderung der Kassenkredite

ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN UND INFRASTRUKTUR

13.) Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages (LiZ Projekt GMBH)

TIEFBAU, ENERGIE, LANDWIRTSCHAFT

14.) Grundsatzbeschluss für die Sanierung des Hauptpumpwerkes
15.) Kostenbeteiligung für geologisches Gutachten Mittlere Bergstraße WVA u. ABA
16.) Beschlussfassung über die Abwicklung „Potenzialstudie Energie aus Abwasser – St. Valentin" (Annahmeerklärung und Beauftragung)

BILDUNG UND SCHULEN

17.) Änderung des Beschlusses der Auftragsvergabe für die Planerleistung (Entwurf, Einreichplanung, Unterlagen für Behördenverfahren) – Erweiterung Volks- und Sonderschule Langenhart (GR-Beschluss vom 25.03.2021, TOP 14.)
18.) Änderung des Beschlusses der Auftragsvergabe für die Haustechnikplanung – Erweiterung Volks- und Sonderschule Langenhart (GR-Beschluss vom 25.03.2021, TOP 15.)
19.) Änderung des Beschlusses der Auftragsvergabe für die Planung der Elektroanlagen – Erweiterung Volks- und Sonderschule Langenhart (GR-Beschluss vom 25.03.2021, TOP 16.)
20.) Änderung des Beschlusses der Auftragsvergabe für statisch-konstruktive Beratung – Erweiterung Volks- und Sonderschule Langenhart (GR-Beschluss vom 25.03.2021, TOP 18.)

KUNST UND KULTUR

21.) Vergabe von Sondersubventionen

KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ, MOBILITÄT

22.) Bericht des Umwelt-GR

SOZIALES UND SPORT

23.) Vergabe von Sondersubventionen
GEWERBE UND TOURISMUS
24.) Verlängerung der neuen LEADER-Periode als Moststraße-Mitgliedsgemeinde
GESUNDHEIT UND SENIOREN
25.) Vergabe von Sondersubventionen
KINDER, JUGEND UND FAMILIE
26.) Vergabe einer Sondersubvention
ALLFÄLLIGES
NICHTÖFFENTLICHER TEIL
ALLGEMEINE VERWALTUNG
27.) Beschlussfassung betreffend Baulandsicherungsverträgen
ZIVIL-KATASTROPHENSCHUTZ UND WOHNUNGEN
28.) Abschluss von Parkplatzmietverträgen
29.) – 53.) **PERSONELLES**
ALLFÄLLIGES

1.) Eröffnung und Begrüßung durch die Bürgermeisterin. Festlegung der Tagesordnung und Stellungnahme zum letzten Sitzungsprotokoll der GRS Nr. 4 vom 11.11.2021

LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr begrüßt die Anwesenden zur 5. Gemeinderatssitzung in diesem Jahr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Auf die Einhaltung der geltenden COVID-19-Maßnahmen wird hingewiesen.

Zum Protokoll der GRS Nr. 4 vom 11.11.2021 gibt es seitens der Fraktionen SPÖ, ÖVP, FPÖ und der DIE GRÜNEN keinen Einwand, somit gilt das Sitzungsprotokoll als genehmigt.

LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr teilt mit, dass 1 Dringlichkeitsantrag im nichtöffentlichen Teil für die Aufnahme in die Tagesordnung zu behandeln ist.

DRINGLICHKEITSANTRAG Nr. 1

NICHTÖFFENTLICHER TEIL

ZIVIL- UND KATASTROPHENSCHUTZ UND WOHNUNGEN

LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr
Betreff:
Auftragsvergabe für die Erneuerung einer Gas-Brennwerttherme – Westbahnstraße 54/8

Begründung:
Die Notwendigkeit zur Beschlussfassung dieses TOP in der Sitzung des Gemeinderates am 09.12.2021 ist erst nach Erstellung der Tagesordnung festgestellt worden.

Es erfolgt ein einstimmiger Beschluss über die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages Nr. 1.

ÖFFENTLICHE FRAGEVIERTELSTUNDE

Keine Wortmeldung

PRÜFUNGSAUSSCHUSS

2.) Bericht des Prüfungsausschusses über eine unangesagte Gebarungsprüfung

GR Florian Schafelner
verliest das Protokoll des Prüfungsausschusses von der unangesageten Gebarungsprüfung am 29.11.2021.

Der Bericht des Prüfungsausschusses vom 29.11.2021 wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

ALLGEMEINE VERWALTUNG

3.) Bericht der Geschäftsführerin „Stadtmarketing- und Tourismus GMBH"

Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr
ersucht Mag. Doris Haider um ihren Bericht.

Mag. Doris Haider hält einen ausführlichen Vortag über die Aktivitäten des abgelaufenen Geschäftsjahres bzw. über die vorgesehenen Projekte für das Jahr 2022 der Stadtmarketing & Tourismus GMBH (Beilage 1).

GR Johannes Lugmayr bedankt sich für die Ausführungen und findet, dass das Budget für Stadtmarketing und Citymanagement künftig aufgestockt werden sollte, um mehr Umsetzungsmöglichkeiten für die Stadtentwicklung gewährleisten zu können.

Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr ergänzt, dass entsprechende Budgetmittel für Stadtentwicklung im Ausschuss Stadtplanung und Stadtentwicklung, Obmann STR Mag. Rafael Mugrauer LL.B., vorgesehen sind. Sie bedankt sich ebenfalls bei Frau Mag. Doris Haider für die gute Zusammenarbeit.

Der Bericht der Geschäftsführung Stadtmarketing- und Tourismus GMBH von Mag. Doris Haider wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

4.) Genehmigung des Voranschlages für das Jahr 2022

LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr
Der Voranschlag 2022 wurde in der Budgetsitzung vom 16.11.2021 und in Einzelgesprächen ausführlich diskutiert; ein Entwurf des Voranschlages 2022 wurde an alle Fraktionen übermittelt. Der Voranschlag 2022 lag in der Zeit vom 25.11.2021 bis 09.12.2021 zur öffentlichen Einsichtnahme auf; es wurden keine Stellungnahmen dazu eingebracht.
Aufgrund von diversen Updates der Fa. GEMDAT wurde eine Überarbeitung des Voranschlages 2022 in der Auflagefrist notwendig!
Folgende Konten wurden teilweise manuell und automatisch verändert -

Änderungen betreffend den Ergebnishaushalt bei den Abschreibungskonten:

1/6120-6800	EUR 611.100,00 alt	EUR 616.000,00 neu
2/7100+8130	EUR 900,00 alt	EUR 1.000,00 neu
1/7100-6800	EUR 698.600,00 alt	EUR 696.300,00 neu
1/8160-6800	EUR 163.100,00 alt	EUR 163.000,00 neu
2/8500+8130	EUR 142.500,00 alt	EUR 142.700,00 neu
1/8500-6800	EUR 439.100,00 alt	EUR 439.300,00 neu
2/8510+8130	EUR 102.600,00 alt	EUR 102.700,00 neu
1/8510-6800	EUR 613.500,00 alt	EUR 613.700,00 neu

Änderungen betreffend den Finanzierungshaushalt durch die Verminderung beim Konto Veranstaltungszentrum-Musikschule:

5/8940-0610	EUR 4.408.000,00 alt	EUR 3.933.000,00 neu

Änderungen betreffend das Haushaltsjahr 2023 bei Konten betreffend Veranstaltungszentrum-Musikschule:

5/8940-0610	EUR 857.000,00 alt	EUR 1.322.000,00 neu
1/8940-72991	EUR 0,00 alt	EUR 757.000,00 neu
6/8940+82991	EUR 0,00 alt	EUR 757.000,00 neu

Alle Mitglieder des Gemeinderates erhalten eine Zusammenfassung des Voranschlages 2022 (siehe Beilage 2).

LAbg. Bgm. Mag. Kerstin Suchan-Mayr erläutert die wichtigsten Zahlen des Voranschlages 2022. Die Bürgermeisterin dankt dem Kassenverwalter Andreas Eder und seinem Team für die herausfordernde Arbeit und ersucht um Stellungnahmen.

STR Ing. Andreas Pum
Nimmt ausführlich Stellung zu den Projekten und stellt fest, dass die Erfüllung so mancher Wünsche keinen weiteren Spielraum für die wirklich wichtigen Investitionen mehr lässt, obwohl dies durch die erhöhten Einnahmen möglich sein müsste.
Die ÖVP-Fraktion wird diesem Voranschlag zustimmen, obwohl voriges Jahr dagegen gestimmt wurde. Die Ablehnung für diverse Projekte bleibt bestehen, jedoch ist die prognostizierte wirtschaftliche Entwicklung im Hinblick auf Betriebsansiedlungen sehr positiv.
Weiters beanstandet STR Ing. Andreas Pum, dass laut seinen Informationen 24 Kinder in St. Valentin wegen Platzmangel keinen Kindergartenplatz für das kommende Kindergartenjahr erhalten haben.
Er bedankt sich beim Kassenverwalter Eder Andreas und seinem Team für die geleistete Arbeit, ebenso bei der Bauabteilung und beim Bauhof.

GR Heinrich Lechner erklärt dazu, dass die Kindergartenplätze nach den Richtlinien vergeben wurden und dass sicher keine Kinder, welche einen Anspruch auf einen Kindergartenplatz haben, abgewiesen wurden.

Es entsteht eine Diskussion um Erweiterung der Kindergartengruppen.
Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr weist die Behandlung dieses Themas dem Ausschuss Jugend und Familie zu, sie möchte jedoch klarstellen, dass Kinder, die einen Anspruch auf einen Kindergartenplatz haben, jedenfalls einen erhalten.

GR Steiner Bernd
Da nach Durchsicht des Voranschlages festgestellt wurde, dass bei der Erstellung kein ausreichendes Augenmerk auf den Klima- und Umweltschutz gelegt wurde, wird der Voranschlag seitens der Die Grünen Fraktion keine Zustimmung erhalten. Weiters dürften im mittelfristige Finanzplan nicht alle zukünftigen Investitionen berücksichtigt worden sein.

GR Johannes Lugmayr
Schließt sich der Meinung von STR Ing. Andreas Pum inhaltlich an. Die FPÖ-Fraktion wird jedoch gegen den Voranschlag stimmen, da für ihn inhaltlich zu viele Positionen enthalten sind, welches ein starkes Einsparungspotential beinhalten würden.

GR Matthias Hochmeister BSc.
Bedankt sich im Namen der Feuerwehren für die hervorragende Zusammenarbeit und das gute Gesprächsklima.

STR Mag. Rafael Mugrauer
Begrüßt den Voranschlag und erklärt, dass es sich hierbei um keine Wunschliste, sondern um dringend notwendige Investitionen handelt. Auch dem Klima- und Umweltschutz wird Rechnung getragen – die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik und weitere Installationen von Photovoltaikanlagen sind vorgesehen. Der Schuldenstand wurde kontinuierlich reduziert um die Großprojekte umsetzen zu können. Es wurde gut gewirtschaftet und wir werden gut weiterarbeiten. Er möchte sich ebenfalls bei Kassenverwalter Eder Andreas und seinem Team für die geleistete Arbeit bedanken.

Bürgermeisterin LAbg. Mag. Kerstin Suchan-Mayr
Der Schuldenstand wurde in ihrer Amtszeit stark reduziert um den finanziellen Spielraum für dringend anstehende Großprojekte zu sichern. Der Voranschlag wurde in jeder Position bezüglich möglicher Einsparungspotentiale geprüft. Sie bedankt sich als Bürgermeisterin herzlich bei den Feuerwehren für die sehr gute Zusammenarbeit. Weiters dankt sie dem Kassenverwalter Andreas Eder für die gute Zusammenarbeit und das gute Ergebnis trotz aller Hürden.

Antrag:
LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Genehmigung des Voranschlages 2022, wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.
Beschluss:
6 Gegenstimmen (FPÖ und Die Grünen Fraktion)
Mehrheitlich angenommen.

5.) Beschlussfassung des Dienstpostenplanes für das Jahr 2022

LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr
Die wichtigsten Eckdaten des Dienstpostenplanes für das Jahr 2022 werden zur Kenntnis gebracht, der Dienstpostenplan soll entsprechend den Ausführungen beschlossen werden (siehe Beilage 3).

Antrag:
LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr stellt den Antrag an den Gemeinderat, den Dienstpostenplan für das Jahr 2022, wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.
Beschluss:
Einstimmig angenommen

6.) Änderung der Funktionsverordnung

LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Stadtgemeinde St. Valentin vom 09.12.2021 über die Zuordnung der Funktionsdienstposten des Allgemeinen Schemas

Die Verordnung des Gemeinderates der Stadtgemeinde St. Valentin vom 11.11.2021 über die Zuordnung der Funktionsdienstposten des Allgemeinen Schemas wird wie folgt geändert -

Gemäß § 2 Absatz 4 der NÖ Gemeindebeamtendienstordnung 1976 (GBDO), LGBl 2400 und § 11 Absatz 1 des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 (BVBG), LGBl 2420 beide i.d.g.F. werden die Funktionsdienstposten folgenden Funktionsgruppen zugeordnet:

Dienstposten	Dienstpostenplan-Nummer/Zeile	Funktionsgruppe
01 Stadtamtsdirektor	1.1	F X
02 Stadtamtsdirektorstellvertr., Meldeamtsleiterin	2.1	F 8
03 Finanzabteilungsleiter (Kassenverwalter)	4.1	F VIII
04 Bauamtsleiter	2.1	F 8
05 Bauhof- und Außendienstleiter	2.1	F 8
06 Standesamtsleiter	7.1	F VII
07 Sozialabteilungsleiterin	6.1	F 7
08 Leiter Organisation IT	1.2	F VIII
09 Bauhofleiterstellvertreter	6.2	F 7
10 Leiter Veranstaltungszentrum	2.1	F 8
11 Finanzabteilungsleiterstellvertreter	4.2	hvV7
12 Bauamtsleiterstellvertreter	3.1	hvV 7
13 Kanzleiangestellter Öffentlichkeitsarbeit	3.2	hvV 7
14 Kanzleiangestellte Sekretariat	6.3	hvV 6

Diese Verordnung tritt mit 01.01.2022 in Kraft. Alle diesbezüglichen früheren Verordnungen treten damit außer Kraft.

Antrag:
LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Änderung der Funktionsverordnung, wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.
Beschluss:
Einstimmig angenommen

7.) Änderung bei der Bestellung des Kassenverwalter-Stellvertreter gem. § 80 Abs. 1 NÖ Gemeindeordnung 1973

LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr
Gem. § 80 Abs. 1 NÖ Gemeindeordnung 1973 soll anstatt von der Gemeindebediensteten Schickermüller Andrea nunmehr der Gemeindebedienstete Stelzhammer Thomas zum Kassenverwalter-Stellvertreter bestellt werden. Die Änderung erfolgt in Ab- und Zustimmung mit den Bediensteten und dem Kassenverwalter.

Antrag:
LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Abberufung von Schickermüller Andrea und die Bestellung von Stelzhammer Thomas zum Kassenverwalter-Stellvertreter, wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.
Beschluss:
Einstimmig angenommen

8.) Gesellschafterzuschuss für das Jahr 2022 an die Stadtmarketing- und Tourismus GMBH St. Valentin

LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr
Die Stadtgemeinde St. Valentin bringt im Jahr 2022 einen Betrag in Höhe von EUR 150.000,00 als Gesellschafterzuschuss in die Stadtmarketing & Tourismus GmbH ein.
Dieser Betrag ist im Voranschlag 2022 der Stadtgemeinde St. Valentin enthalten. Der Gesellschafterzuschuss dient zur Deckung der laufenden Aufwendungen der GmbH.

GR Johannes Lugmayr
Abzüglich der Fixkosten verbleiben der Stadtmarketing & Tourismus GmbH nur mehr EUR 57,000,00 für Projekte, diese Summe ist zu gering; deshalb wird sich die FPÖ-Fraktion der Stimme enthalten.

Antrag:
LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr stellt den Antrag an den Gemeinderat, den Gesellschafterzuschuss in Höhe von EUR 150.000,00 an die Stadtmarketing & Tourismus GmbH St. Valentin für das Jahr 2022, wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.
Beschluss:

3 Stimmenthaltungen (FPÖ Fraktion)
Mehrheitlich angenommen

9.) Gewährung der Subventionen

LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr
Für das Jahr 2021 soll an diverse Vereine und Institutionen eine Subvention in Höhe von EUR 41.200,00 vergeben werden (siehe Beilage 4).
Die Bürgermeisterin ersucht den Gemeinderat die Subventionsvergaben in einer Abstimmung gem. Liste zu beschließen, dazu gibt es keine gegenteilige Meinung.

Antrag:
LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Subventionen für das Jahr 2021, wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.
Beschluss:
Einstimmig angenommen

10.) Gewährung von diversen Kostenersätzen

LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr
LAbg. Bgm. Mag. Kerstin Suchan-Mayr
Für das Jahr 2022 sollen folgende Kostenersätze beschlossen werden -

ASK St. Valentin	€ 15.000,00
SC St. Valentin	€ 15.000,00
TC St. Valentin	€ 6.700,00
Museumsverein	€ 9.200,00
FFW St. Valentin	€ 70.000,00
FFW Rems	€ 25.000,00
FFW Endholz	€ 18.000,00
CNH FW	€ 4.500,00

Antrag:
LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Gewährung der Kostenersätzen, wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.
Beschluss:
Einstimmig angenommen

11.) Beschlussfassung über die Darlehensaufnahme für die WVA BA 19

LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr
Aufnahme eines Bankdarlehens in Höhe von EUR 325.000,00 für die Finanzierung der Wasserversorgungsanlage BA 19 gemäß Angebotseinholung und anschließender Angebotseröffnung.
Ausgeschrieben wurden die Varianten der variablen Verzinsung auf Basis 6-Monats-EURIBOR und Fixverzinsung. Bis zur Angebotseröffnung wurden 6 Finanzierungsangebote abgegeben.

Die Angebotseinholung und die Angebotseröffnung wurde einvernehmlich mit der Dr. Heiss Steuerberatungsgesmbh, 3040 Neulengbach, Tullner Straße 7, durchgeführt.
Die Darlehensvergabe zur Finanzierung der Wasserversorgungsanlage BA 19 soll mit einer variablen Verzinsung auf Basis 12-Monats-EURIBOR, gebunden an die Laufzeit, wie folgt vergeben werden -
Gesamtlaufzeit: 2021 bis 30.09.2046
Tilgungsphase: 25 Jahre
1. Tilgung am: 31.03.2022
Verzinsung: halbjährlich, dekursiv, kal./360
Zins-/Tilgungstermine: in Halbjahresannuitäten jeweils am 31.03. und 30.09. eines jeden Laufzeitjahres
Zuschlag an Best und Billigstbieter: Allgemeine Sparkasse Oberösterreich Bankaktiengesellschaft, Promenade 11-13, 4020 Linz
variable Verzinsung: der Zinssatz für die erste Zinsperiode beträgt 0,2960 % p.a.
Für die weiteren Zinsenperioden von jeweils 12 Monaten erfolgt die Zinsanpassung jeweils am Beginn jeder Zinsenperiode, erstmals am 01.04.2022.
Für diese Zinsperioden beträgt die Verzinsung jeweils 0,2960 % p.a. (Marge) über dem Indikator (12-Monats-EURIBOR).
Sollte dieser Prozentsatz auf einen Wert unter 0 % fallen, wird für die Zinssatzanpassung ein Wert von 0 % herangezogen. Dies bedeutet, dass ein Mindestzinssatz von 0,2960 % p.a. verrechnet wird.
Der Entwurf des Darlehensvertrages wird dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Antrag:
LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Darlehensaufnahme für die WVA BA 19, wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.
Beschluss:
Einstimmig angenommen

12.) Beschlussfassung über die Änderung der Kassenkredite

LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr
Da die Raiffeisenbank Region Amstetten eine Rahmengebühr für das Bereitstellen des Kassenkredites in Höhe von 0,250 % p.a. verrechnet, wird der Kassenkredit in Höhe von EUR 500.000,00 bei der Raiffeisenbank Region Amstetten per 31.12.2021 gekündigt und der Kassenkredit bei der Allgemeinen Sparkasse OÖ von derzeit EUR 500.000,00 auf EUR 1.000.000,00 per 01.01.2022 aufgestockt.

Raiffeisenbank Region Amstetten	von EUR 500.000,00 auf EUR	0,00
Allgemeine Sparkasse OÖ	von EUR 500.000,00 auf EUR	1.000.000,00

Antrag:
LAbg. Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Änderung der Kassenkredite, wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.
Beschluss:
Einstimmig angenommen

ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN UND INFRASTRUKTUR

13.) Abschluss eines Dienstbarkeitvertrages (LiZ Projekt GMBH)

Vizebürgermeister Ferdinand Bogenreiter
Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages zwischen
Stadtgemeinde St. Valentin, 4300 St. Valentin, Hauptplatz 7, vertreten durch die Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr
und
LIZ Projekt GmbH, FN 533936 a, 4300 St. Valentin,
und
den in der angeschlossenen Tabelle angeführten Miteigentümern der Liegenschaft EZ 520 Grundbuch 03135 Thurnsdorf, bestehend aus dem Grundstück Nr. 3052.

Im Zuge des Neubaus der Wohnhausanlage Projekt „Leben im Zentrum"/Langenharterstraße durch den Bauträger erfolgt eine Neugestaltung der Nebenanlagen der Langenharterstraße auf dem GstNr 2166/5 EZ 333 Grundbuch 03135 Thurnsdorf (Neuerrichtung bzw. Verlegung Gehsteig). Bedingt durch die Neuerrichtung bzw. Verlegung von Gehwegen wird mit den davon betroffenen Grundstückseigentümern einvernehmlich ein Dienstbarkeitsvertrag abgeschlossen, welche eine Benützung von Privatgrund zur Errichtung und zur Nutzung von Gehwegen ermöglicht (siehe Beilage 5).

Antrag:
Vizebürgermeister Ferdinand Bogenreiter stellt den Antrag an den Gemeinderat, den Dienstbarkeitsvertrag (LiZ Projekt GMBH), wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.
Beschluss:
Einstimmig angenommen

TIEFBAU, ENERGIE, LANDWIRTSCHAFT

14.) Grundsatzbeschluss für die Sanierung des Hauptpumpwerkes

STR Ing. Andreas Pum
Das Hauptpumpwerk ist über 50 Jahre alt und altersbedingt in einem Zustand, dass die Betriebssicherheit keineswegs mehr dauerhaft sichergestellt werden kann. Die elektro- und steuertechnische Anlage ist überaltert, für die maschinelle Ausrüstung gibt es teilweise keine Ersatzteile mehr.
Eine Studie zur Sanierung des Hauptpumpwerkes wurde von Fa. IKW durchgeführt.

Die Baumaßnahmen wurden im Ausschuss besprochen und sind im je zur Hälfte im Budget 2022 und 2023 vorgesehen.

Kosten: Laut Kostenschätzung der Fa. IKW betragen die Kosten einschließlich Ingenieurleistungen EUR 536.000,00 netto.

Antrag:
STR Ing. Andreas Pum stellt den Antrag an den Gemeinderat, den Grundsatzbeschluss für die Sanierung des Hauptpumpwerkes, wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.
Beschluss:
Einstimmig angenommen

15.) Kostenbeteiligung für geologisches Gutachten Mittlere Bergstraße WVA und ABA

STR Ing. Andreas Pum
Kostenbeteiligung für geologisches Gutachten Mittlere Bergstraße WVA u. ABA
Grundstücksbesitzer Stöckler Karl gab ein geologisches Gutachten in Auftrag, von dem auch die Stadtgemeinde profitiert und Verwendung finden kann. Die notwendigen Erhebungen von möglichen Rutschungen wurden bereits im Vorfeld diskutiert. Ergebnisse dieses Gutachtens sind auch für den Kanal- und Wasserleitungsbau von Bedeutung.

Laut Stöckler Karl belaufen sich di Gesamtkosten auf EUR 29.570,29 brutto. Es wird von unserem Planer, Fa. IKW GmbH / DI Voglauer, eine Kostenbeteiligung von rund EUR 7.000,00 bis EUR 11.000,00 vorgeschlagen.
STR Pum schlägt eine Kostenbeteiligung von insgesamt EUR 9.850,00 brutto vor.

Die Kostenbeteiligung wurde im Ausschuss besprochen und einstimmig dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen.

Antrag:
STR Ing. Andreas Pum stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Kostenbeteiligung für das geologische Gutachten Mittlere Bergstraße WVA u. ABA, wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.
Beschluss:
1 Gegenstimme (GR Heinrich Ströcker)
Mehrheitlich angenommen

16.) Beschlussfassung über die Abwicklung „Potenzialstudie Energie aus Abwasser – St. Valentin“ (Annahmeerklärung und Beauftragung)

STR Ing. Andreas Pum
Annahme der Beauftragung der Stadtgemeinde St. Valentin durch den Klima- und Energiefonds, Leopold-Ungar-Platz 2/1/142, 1190 Wien, für die Erstellung einer "Potentialstudie Energie aus Abwasser - St. Valentin" zu einem fixen Pauschalbetrag in Höhe von EUR 5.000,00 brutto (siehe Beilage).
Gleichzeitig erfolgt die Beauftrag zur Erstellung der "Potentialstudie Energie aus Abwasser - St. Valentin" an die Fa. Ingenieurkanzlei für Wasserwirtschaft, Umwelttechnik und Infrastruktur ZT-GmbH, Burgenlandstraße 11, 3300 Amstetten, zu einem Gesamtpreis in Höhe von EUR 5.000,00 brutto.

Die Bedeckung der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von EUR 5.000,00 brutto für die Auftragserteilung an die Fa. IKW GmbH; 3300 Amstetten, erfolgt durch die außerplanmäßige Einnahme in Höhe von EUR 5.000,00 für die Auftragsannahme durch den Klima- und Energiefonds, 1190 Wien.

Antrag:
STR Ing. Andreas Pum stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Annahme der Beauftragung durch den Klima- und Energiefonds, 1190 Wien, und die Auftragserteilung an die Fa. IKW GmbH, 3300 Amstetten, wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.
Beschluss:
Einstimmig angenommen

BILDUNG UND SCHULEN

17.) Änderung des Beschlusses der Auftragsvergabe für die Planerleistung (Entwurf, Einreichplanung, Unterlagen für Behördenverfahren) – Erweiterung Volks- und Sonderschule Langenhart (GR-Beschluss vom 25.03.2021, TOP 14.)

STR Andrea Prohaska
Entsprechend der letztgültigen Kostenschätzung des Gesamtprojektes für die Erweiterung der Volks- und Sonderschule erfolgt eine Änderung und Erweiterung der Auftragsvergabe für die die Planerleistung (Entwurf, Einreichplanung, Unterlagen im Behördenverfahren) an die Fa. MICK - MITTERMAYR, Planen & Bauen GmbH, Brucknerstraße 3-5, 4020 Linz, auf einem Gesamtbetrag in Höhe von EUR 96.434,94 brutto. Bei der ursprünglichen Vergabe gemäß der damals geltenden Kostenschätzung wurde eine Auftragssumme in Höhe von EUR 67.370,41 brutto beschlossen (Beschluss des Gemeinderates vom 25.03.2021, TOP 14).

Antrag:
STR Andrea Prohaska stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Änderung der Beschlussfassung und die Auftragsvergabe an die Fa. MICK - MITTERMAYR, Planen & Bauen GmbH, Brucknerstraße 3-5, 4020 Linz, wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.
Beschluss:
Einstimmig angenommen

18.) Änderung des Beschlusses der Auftragsvergabe für die Haustechnikplanung – Erweiterung Volks- und Sonderschule Langenhart (GR-Beschluss vom 25.03.2021, TOP 15.)

STR Andrea Prohaska
Entsprechend der letztgültigen Kostenschätzung des Gesamtprojektes für die Erweiterung der Volks- und Sonderschule erfolgt eine Änderung und Erweiterung der Auftragsvergabe für die Haustechnikplanung an die Fa. GBT Planung GmbH, Franzosenhausweg 46, 4030 Linz, lt. Angebot vom 22.11.2021 auf einem Gesamtbetrag in Höhe von EUR 21.600,00 brutto. Bei der ursprünglichen Vergabe

gemäß der damals geltenden Kostenschätzung wurde eine Auftragssumme in Höhe von EUR 12.960,00 brutto beschlossen (Beschluss des Gemeinderates vom 25.03.2021, TOP 15)

Antrag:
STR Andrea Prohaska stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Änderung der Beschlussfassung und die Auftragsvergabe an die Fa. GBT Planung GmbH, 4030 Linz, wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.
Beschluss:
Einstimmig angenommen

19.) Änderung des Beschlusses der Auftragsvergabe für die Planung der Elektroanlagen – Erweiterung Volks- und Sonderschule Langenhart (GR-Beschluss vom 25.03.2021, TOP 16.)

STR Andrea Prohaska
Entsprechend der letztgültigen Kostenschätzung des Gesamtprojektes für die Erweiterung der Volks- und Sonderschule erfolgt eine Änderung und Erweiterung der Auftragsvergabe für die Elektroanlagen an die Fa. TB Freudenthaler GmbH, Pummerinplatz 2, 4490 St. Florian, lt. Angebot vom 23.11.2021 auf einem Gesamtbetrag in Höhe von EUR 28.012,32 brutto. Bei der ursprünglichen Vergabe gemäß der damals geltenden Kostenschätzung wurde eine Auftragssumme in Höhe von EUR 18.000,00 brutto beschlossen (Beschluss des Gemeinderates vom 25.03.2021, TOP 16)

Antrag:
STR Andrea Prohaska stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Änderung der Beschlussfassung und die Auftragsvergabe an die Fa. TB Freudenthaler GmbH, Pummerinplatz 2, 4490 St. Florian, wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.
Beschluss:
Einstimmig angenommen

20.) Änderung des Beschlusses der Auftragsvergabe für statisch-konstruktive Beratung – Erweiterung Volks- und Sonderschule Langenhart (GR-Beschluss vom 25.03.2021, TOP 18.)

STR Andrea Prohaska
Entsprechend der letztgültigen Kostenschätzung des Gesamtprojektes für die Erweiterung der Volks- und Sonderschule erfolgt eine Änderung und Erweiterung der Auftragsvergabe für die statisch-konstruktive Bearbeitung an die Fa. Krückl-Seidel-Mayr & Partner ZT-GmbH, Naarnerstraße 20, 4320 Perg, auf einem Gesamtbetrag in Höhe von EUR 29.880,00 brutto. Bei der ursprünglichen Vergabe gemäß der damals geltenden Kostenschätzung wurde eine Auftragssumme in Höhe von EUR 18.000,00 brutto beschlossen (Beschluss des Gemeinderates vom 25.03.2021, TOP 18).

Antrag:
STR Andrea Prohaska stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Änderung der Beschlussfassung und die Auftragsvergabe an die Fa. Krückl-Seidel-Mayr & Partner ZT-GmbH, 4320 Perg, wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.
Beschluss:
Einstimmig angenommen

KUNST UND KULTUR

21.) Vergabe von Sondersubventionen

STR Leopold Feilecker
Ansuchen der Stadtkapelle St. Valentin für den Ankauf von Musikinstrumenten laut Rechnungen in der Höhe von EUR 13.970,00.
Eine Sondersubvention in der Höhe von EUR 4.656,66 wird vom Ausschuss empfohlen.

Ansuchen der Stadtkapelle für die Verwendung eines Gemeinde-Fahrzeuges für die Maifahrten, die Gesamtsumme der Ausgaben betrugen EUR 210,00.
Eine Sondersubvention in der Höhe von EUR 210,00 wird vom Ausschuss empfohlen.

Ansuchen vom Fotoklub St. Valentin um eine Sondersubvention für die Durchführung der AÖL Verbandsmeisterschaft 2021. Die Gesamtkosten betrugen EUR 6.150,00.
Eine Sondersubvention in der Höhe von EUR 2.050,00 wird vom Ausschuss empfohlen.

Ansuchen Kult:ur:gut Jordan Ernst um eine Unterstützung um einen Verlustbeitrag für den schwierigen Herbst 2021. Es sollen 2021 zur jährlichen Subvention von EUR 170,00, EUR 130,00 mehr ausbezahlt werden. Gesamt EUR 300,00.
Eine Sondersubvention in der Höhe von EUR 130,00 wird vom Ausschuss zur jährlichen Subvention von EUR 170,00 empfohlen.

Ansuchen Kult:ur:gut Jordan Ernst um eine Unterstützung für einen Verlustbeitrag für den schwierigen Herbst in der Höhe von EUR 600,00.
Eine Sondersubvention in der Höhe von EUR 600,00 wird vom Ausschuss empfohlen.

Ansuchen vom Verein Volksheim St. Valentin um eine Sondersubvention für eine Neuanschaffung einer Kaffeemaschine in der Höhe von EUR 2.406,00.
Eine Sondersubvention in der Höhe von EUR 802,00 wird vom Ausschuss empfohlen.

Ansuchen vom Blasorchester St. Valentin Steyr Traktoren für Anschaffungen und Reparaturen (Bekleidung, Instrumente, ...) in der Höhe von EUR 3.946,15
Eine Sondersubvention in der Höhe von EUR 1.320,00 wird vom Ausschuss empfohlen.

70 Jahre Blasorchester St. Valentin Steyr Traktoren
Zum Anlass des 70-jährigen Bestehens wird um eine Unterstützung angesucht.

Am 13. November 2021 wurde das Vereinsjubiläum im Rahmen des Herbstkonzertes offiziell gefeiert.
Eine Sondersubvention in der Höhe von EUR 400,00 wird vom Ausschuss empfohlen.

Antrag:
STR Leopold Feilecker, stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Sondersubventionen in der Höhe von 10.168,66 wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.
Beschluss:
2 Stimmenenthaltungen (GR Manzenreiter Ramona, GR Lugmayr Johannes)
GR Mittendorfer Jennifer war bei der Abstimmung nicht anwesend.
Mehrheitlich angenommen

KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ, MOBILITÄT

22.) Bericht des Umwelt-GR

GR Johann Hintersteiner
GR Hintersteiner erläutert anhand des Jahresberichtes die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres (Beilage 6). Eine Kopie des Berichts wurde in die Sitzungsmappen der Gemeinderäte gelegt.

GR Johann Hintersteiner bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat, Stadtrat Ing. Franz Knöbl und den zuständigen Mitarbeitern am Stadtamt.

Der Bericht des Umwelt-Gemeinderates wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

SOZIALES UND SPORT

23.) Vergabe von Sondersubventionen

STR Mag. Andreas Hofreither
75 Jahre SC St.Valentin
Der Verein SC St. Valentin, Perovitstr. 4, feierte heuer sein 75-jähriges Jubiläum. Laut den Richtlinien für 75-jähriges Vereinsbestehen empfiehlt der Ausschuss eine Sondersubvention in der Höhe von EUR 800,00.

Investitionszuschuss
Der Ausschuss hat für das Budget 2021 einen einmaligen Investitionszuschuss in der Höhe von 75% der jährlichen Vereinssubvention für alle geförderten Sportvereine beschlossen. Diese gilt für eine entweder bereits getätigte oder geplante Investition. Diese Investition kann rückwirkend ab 01.01.2021 getätigt worden sein bzw. bis 31.12.2022 durchgeführt werden und muss mittels Rechnung nachgewiesen werden. Das Ansuchen um Gewährung des Investitionszuschusses ist bis jeweils 30. November des laufenden Jahres beim Stadtamt St. Valentin einzubringen. Folgende Vereine haben bereits ein Ansuchen abgegeben und sollen daher den einmaligen Investitionszuschuss in der Höhe von

TC Kamper	EUR 2.250,00
SC St. Valentin	EUR 2.250,00
ASK St. Valentin	EUR 2.250,00
ATSV St. Valentin	EUR 2.250,00
ATV St. Valentin	EUR 2.250,00
Dartverein Reloaded	EUR 128,00
Flag Football Veterans	EUR 128,00
St. Valentin taucht unter	EUR 128,00
Modelbauclub Dädalus	EUR 188,00
Schützengemeinschaft	EUR 360,00
ASK Schach	EUR 375,00
ASK St. Valentin Stocksport	EUR 945,00
ESV ASKÖ St. Valentin	EUR 945,00

erhalten. Der Ausschuss Soziales & Sport empfiehlt die Vergaben von Sondersubventionen laut Aufstellung.

Das Reparatur-Cafe St. Valentin ersucht um eine Sondersubvention in Höhe der jährlichen Betriebskosten. Der Ausschuss empfiehlt die Gewährung des Zuschusses in der Höhe von EUR 300,00.

Änderung des GR Beschlusses von 11.11.2021 Tagesordnungspunkt 11.) Vergabe von Sondersubvention.
Das Ansuchen des TC Kamper vom 08.09.2021 über ein behördlich angeordnetes WC und eines Lagerraumes wurde in der GR Sitzung vom 11.11.2021 eine Sondersubvention in der Höhe von EUR 6.200,00 beschlossen. Dies entspricht ca. einem Drittel der ausgewiesenen Investitionssumme. Da in der Abrechnungssumme auch Eigenleistungen enthalten waren und diese nicht gefördert werden, soll die Subventionssumme nachträglich auf EUR 3.200,00 abgeändert werden.
Der Ausschuss empfiehlt die Änderung der Sondersubvention.

Antrag:
STR Mag. Andreas Hofreither stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Vergabe der Sondersubventionen in der Gesamthöhe von EURO 18.747,00, wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.
Beschluss:
1 Stimmenenthaltung (GR Mag. Bettina Langenfelder)
Mehrheitlich angenommen

GEWERBE UND TOURISMUS

24.) Verlängerung der neuen LEADER-Periode als Moststraße-Mitgliedsgemeinde

GR Karl Tröbinger
Die mit Gemeinderatsbeschluss vom 26.09.2013 beschlossene Mitgliedschaft läuft mit Ende 2022 aus und soll verlängert werden (Übergangsjahre 2021 und 2022 sowie neue Periode 2023-2027 zuzüglich Verlängerungsjahre bis 2030).

Dazu soll folgender Beschluss gefasst werden:

Die Stadtgemeinde St. Valentin verpflichtet sich zu einer Mitgliedschaft bei der LEADER-Region Tourismusverband Moststraße, bis einschließlich 2030 und wird einen jährlichen Mitgliedsbeitrag entrichten.

Der Beitrag ist für das Jahr 2022 EUR 1,60 pro Einwohner
(9306 EW per Stichtag:01.01.2020), insgesamt EUR 14.889,60.
wobei eine jährliche Veränderung des Mitgliedsbeitrags mit 3% gedeckelt ist.
Der Leaderbeitrag ist mit 31. Jänner eines jeden Jahres fällig.

Dieser Gemeinderatsbeschluss gilt ab 01.01.2022 und löst den Gemeinderatsbeschluss vom 26.09.2013 ab.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig die Verlängerung der neuen LEADER-Periode.

Antrag:
GR Karl Tröbinger, stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Teilnahme der Stadtgemeinde St. Valentin bei der nächsten LEADER Periode bis 2030, wie vorgetragen zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.
Beschluss:
einstimmig angenommen

GESUNDHEIT UND SENIOREN

25.) Vergabe von Sondersubventionen

GR Heinrich Ströcker
Der Verein MINI-MED Studium sucht erstmalig um Sondersubvention in Höhe von EUR 2.000,00 an. Die Begründung liegt darin, dass die stetige Weiterentwicklung des MINI MED Studiums laufender Investitionen bedarf, wie den Ausbau der Website (z. B. Integration eines Anmeldesystem zur Einhaltung der COVID-19-Vorschrlften), die Erweiterung des Portfolios (u. a. Webinare und Videos) und die damit verbundene Schaffung der technischen Infrastruktur, etc..
MINI-MED hält bereits seinen einigen Jahren Vorträge in St. Valentin.
Der Ausschuss empfiehlt einstimmig die Vergabe der Sondersubvention in Höhe von EUR 2.000,00.

Antrag:
GR Heinrich Ströcker stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Vergabe der Sondersubvention an den Verein MINI-MED, wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.
Beschluss:
einstimmig angenommen

KINDER, JUGEND UND FAMILIE

26.) Vergabe einer Sondersubvention

GR Heinrich Lechner

Der Verein Wichtelhausen hat aufgrund seiner schwierigen, finanziellen Situation um eine laufende Subventionierung zur Erhaltung des Betriebes bei der Stadtgemeinde angesucht.
Nach eingehender Diskussion wird vom Ausschuss eine einmalige Sondersubvention in Höhe von EUR 2.000,00 als Sofortmaßnahme zur Beschlussfassung empfohlen. Weiters sollten mit dem Verein Wichtelhausen weiterführende Gespräche geführt werden, welche Hilfestellungen zukünftig notwendig sind.

GR Johannes Lugmayr
Es handelt sich hier um einen wichtigen Beschluss um diesen Verein weiter bestehen zu lassen.

GR Heinrich Lechner
startet einen Aufruf, den Verein Wichtelhausen finanziell zu unterstützen. Er wird aus eigener Tasche ein Jahresabo um monatlich EUR 25,00 spenden. Er ersucht den Gemeinderat und alle anwesenden Personen es ihm gleich zu tun, oder mit einem einmaligen Betrag ein unterstützendes Mitglied von Wichtelhausen zu werden.

GR Christina Schnetzinger
bedankt sich im Namen des Vereins Wichtelhausen beim Gemeinderat und bei GR Heinrich Lechner für sein Engagement.

Antrag:
GR Heinrich Lechner stellt den Antrag an den Gemeinderat, eine einmalige Sondersubvention in der Höhe von EUR 2.000,00 für den Verein Wichtelhausen, wie vorgetragen, zu beschließen.

Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.
Beschluss:
einstimmig angenommen

ALLFÄLLIGES

STR Mag. Rafael Mugrauer, LL.B.
berichtet dem Gemeinderat über den Letztstand bezüglich dem Glasfaserausbau-Projekt. Covid-19-bedingt konnten die Info-Veranstaltungen in den Gasthäusern nicht stattfinden. Es wurde über die Homepage eine Online-Info-Veranstaltung organisiert, an der über 100 Personen teilgenommen haben. Man sieht das Interesse ist da, aber es konnten noch nicht so viele Bestellungen, wie wir zu diesem Zeitpunkt bereits haben sollten, lukriert werden. Es sollen die Info-Veranstaltungen in den Gasthäusern nachgeholt werden und es ergeht nochmals die Bitte an alle Anwesenden, notwendige Überzeugungsarbeit zu leisten. Die Bestellformulare können bei der Gemeinde oder auch bei den zuständigen Gemeinderäten abgegeben werden.

Bürgermeisterin LAbg. Mag. Kerstin Suchan-Mayr
Verabschiedet sich vom Publikum und wünscht frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Ende der öffentlichen Gemeinderatssitzung: 21:09 Uhr

Die Bürgermeisterin:

Der Stadtrat:

Der Stadtrat:

Der Stadtrat:

Der Gemeinderat:

Die Protokollführerin:

Sämtliche Personenbezeichnungen sind geschlechtsneutral!